

in Vollkommenheit während ihres Aufenthaltes in Marburg. An klösterlichen Instituten mag das Stück aufgeführt und verstanden werden. Seite 15: „mein Ludwig hin!“ Rollen: Zwölf weibliche, zwei Kinder (Christus und der dreijährige Hermann müssen auch von weiblichen Personen dargestellt werden.) Scenerie: Halle, Straße in Eisenach, ärmliches Zimmer, Saal in der Abtei.

Die hl. Genovefa. Volkschauspiel in acht Abtheilungen von Wilhelm Kayser. Kleine in Paderborn. 12°. 85 Seiten. Preis brosch. 90 Pf. = 54 fr., zehn Exemplare M. 5. — = fl. 3. —.

Das ist einmal ein wahres und echtes Volkschauspiel; der Gegenstand selbst wie die Darstellung ist echt volksthümlich, eine ganz besondere Wirkung kann dem Spiele nicht fehlen. Die Handlung beginnt mit der Zeit, da Genovefa vom Pfalzgrafen Siegfried als Frau in seine Burg geführt worden war. Bald kommt der Feldzug gegen die Sarazenen und somit die Stunde des Abschiedes; mit dieser beginnt für die edle Frau eine Reihe namenloser Leiden: wir sehen ihre Treue bedroht durch Golo, sehen sie im Kerker schmachten, von Henkern herausgeführt in die Wildnis, um dort mit ihrem Kinde als Opfer der Rache Golo's zu fallen. Begnadigt von den Henkern, verlebt sie Jahre in der Einöde, bis der jagende Graf sie findet. Die Leiden der Gräfin sind drastisch und ergreifend geschildert, immer ist aber dafür gesorgt, daß, wie man das in alten Schauspielen so gern hatte, die Zuschauer nicht bloß Anlaß zum Weinen, sondern auch reichlichen Stoff zum Lachen finden; Caspar hat eine drollige Rolle. Wir müssen noch bemerken, daß bei der Voraussetzung, es werden bei Volkschauspielen auch Kinder und ganz junge Leute zugegen sein, einiges am Stücke weggelassen und geändert werden muß, damit kein Anstoß erregt werde: so besonders die Verführungsversuche des Golo. Auch wird es kaum angehen, daß man auf einer Bühne einen Haufen Reisig in Brand steckt. Rollen: 18 männliche, drei weibliche, ein Knabe, als stumme Rollen Ritter, Knappen, Musikanten. Zur Aufführung gehört eine ziemlich tiefe Bühne. Scenerie: Platz im Schlossgarten, Burghaal, Zimmer im Schloß, ein anderes Zimmer, Kerker, freier Platz im Walde.

Die Donnereiche. Geistliches Schauspiel in zwei Acten von Anton Konrad. Kirchheim in Mainz. 1867. kl. 8°. 43 Seiten. Preis brosch. 75 Pf. = 45 fr.

Der hl. Bonifacius gibt seinen Gefährten den Entschluß kund, er wolle das letzte Bollwerk des Heidenthums, die Donnereiche, stürzen, bei der besonders unter dem Einfluß Velledas, einer Priesterin Herthas, die noch übrigen Heiden sich sammelten und zum Festhalten am Heidenthume ermunterten. Bonifacius bringt sie zu dem Versprechen, sie wollten das Christenthum annehmen, wenn die Götter das Fällen der Eiche ungestraft geschehen ließen. Die Eiche fällt und mit ihr der letzte Rest des Heidenthums in dieser Gegend. Im Ganzen wenig Leben, lange Gespräche und diese hoch gehalten. In höheren Bildungsanstalten mag es aufgeführt werden. Rollen: 18 männliche, sieben weibliche. Scenerie: Saal, Waldlichtung mit Eiche.

Nachträge

zu den

früher behandelten Partien der Jugendliteratur.

Von Johann Langthaler, Pfarrvicar in Goldwörth.

(Nachdruck verboten.)

Der versorne Sohn. Biblisches Schauspiel in fünf Aufzügen von H. Wösch. Kleine in Paderborn. 8°. 24 Seiten. Preis 45 Pf. = 27 fr.

Linger „Theol.-prakt. Quartalschrift“. 1891, I.

Das Schauspiel führt zuerst den Bruder des verlorenen Sohnes ein, der dem Vater von den Verirrungen des letzteren erzählt; dieser erscheint bald selbst, tritt roh gegen den Vater auf, begehrt und erhält das Erbgut, worauf er mit zwei Verführern nach Aegypten zieht. In einer Wirtshauscene zeigt sich der verlorne Sohn als Schlemmer, Spieler, Verschwender, auch seine sonstigen sittlichen Verirrungen werden zart angedeutet. Um den Rest seines Erbtheiles betrogen wird er hinausgestoßen, kommt in große Noth, muß Schweine hüten und von den Knechten vieles ertragen. Im vierten Aufzug kommt die Einsicht und reißt der Entschluß zur Umkehr, die auch wirklich im fünften Aufzug erfolgt. Während der Vater eben den Verlust des Sohnes bejammert, melden ihm die Knechte, ein verkommener Mensch nahe und habe beim Anblicke des Hauses den Boden geküßt — das Vaterherz ahnt das Nahen des Sohnes, er eilt hinaus, in kurzen Worten ersieht der Sohn Barmherzigkeit, in kurzen Worten ertheilt sie der Vater. Die Sache ist sehr einfach, ohne rechte Entwicklung dargestellt, die Scenen sind nicht besonders wirksam; manches ist ungemildert roh. Die Vorführung wüster Scenen ist fast nicht zu vermeiden. Es sind zwölf Männerrollen. Scenerie: Platz vor einem Meierhofs, Wirtsstube, Zimmer.

In den Panholzer'schen „**Volksdramen**“ (bei Krantzfelder in Augsburg, 8°, 7 Bände, Preis des Bandes M. 1.60 = 96 fr.) finden sich noch folgende biblische Schauspiele, resp. Oratorien und Operetten: **Die Offenbarung des Herrn** (im zweiten Bande) mit Declamationen, Chören und lebenden Bildern. In Musik gesetzt von Karl Kempfer. Eine geistvolle Arbeit, welche die ganze Heilsgeschichte von der Schöpfung bis zum Weltgerichte in ihren Hauptmomenten theils mittelst Declamationen, theils durch Chöre und Schaubilder zur Anschauung bringt. **Petrus in Rom**. Fünf Acte. Im vierten Bande das Schauspiel: **Die Taubente**, drei Acte; eine dramatische Darstellung der Gleichnisse von den Talenten und dem Weinbergspächter. **Paulus in Ephesus**. Fünf Acte. **Ave Maria**. Dramatisches Oratorium mit Declamationen, Chören, Schaubildern in sieben Scenen. Das Stück intendiert die Verherrlichung Mariens. Im fünften Bande: **Judith, die Heldin von Israel**. Biblisches Schauspiel mit Gesang in zwei Acten. **Königin Esther**. **Maria Magdalena**, über Sünde und Sühne. Fünf Acte. Sechster Band: **Jeremias, der Prophet des Herrn**, drei Acte. **Die Machabäer**, vier Acte. **St. Petri Befreiung**. **Die Auferstehung des Herrn**. Dramatisches Oratorium mit Declamation, Chören, Schaubildern, neun Scenen. **Das Pfingstwunder**, sechs Scenen. Siebter Band: **Abraham, der Hirtenfürst**. Operette, drei Acte. **Johannes auf Patmos**, zwei Acte. **Der Knabe von Nazareth**. Biblisches Schauspiel mit Gesang in zwei Aufzügen. Leider erfordern diese Panholzer'schen Stücke mit wenigen Ausnahmen einen großen Apparat an Scenerie, der Text muß stark gekürzt werden, manche erfordern große Bühnen, viele tüchtige Sänger und Musiker, geübte Spieler.

Hirten und Könige. Ein leicht aufführbares Weihnachtspiel mit Gesang in zwei Aufzügen für gesellige Vereine. Von A. Dinspel, Pastor. Zweite Auflage. Paulinusdruckerei in Trier. 1889. Kl. 8°. 28 Seiten. Preis broschirt 50 Pf. = 30 fr.

Mehrere Hirten besprechen sich über den zu hoffenden Messias; Benjamin, ein junger Hirte, kommt und erzählt, daß er Josef und Maria getroffen und ihnen den Stall zur Herberge angewiesen habe. Bald darauf erfolgt die Verkündigung des Engels, ein lebendes Bild zeigt das Jesuskind in der Krippe, Josef, Maria und die anbetenden Hirten und Engel. Im zweiten Aufzug treten die heiligen drei Könige auf; nach ziemlich langem Gespräche, das sie unter sich und mit einem Hirten führen, kommt die Anbetung des göttlichen Kindes, mit dem Te Deum wird geschlossen. Mehrere Lieder sind eingefügt. Das Stück ist sehr einfach, die Gespräche müssen gekürzt werden, die Sprache ist nicht ganz volksthümlich. Für den Chor sind geschulte Sänger nothwendig. Acht männliche

Rollen, Chor der Sänger, Engel, Josef und Maria mit stummen Rollen. Scenerie: Landschaft mit Bethlehem im Hintergrunde, später mit dem Stall. Es finden sich ungebräuchliche Ausdrücke, z. B. Seite 10 „das schon weiß ich“.

Die L. Auer'sche Buchhandlung bietet für das Jahr 1891 wieder sehr nützliche und empfehlenswerte Kalender: **Katholischer Lehrerkalender** mit Porträten der Pädagogen hler und Bierthaler. Preis M. 1.— = 60 fr. **Taschenkalendar** für die studierende Jugend, Preis 40 Pf. = 24 fr., mit Geschichtskalender und Aufszen, welche geeignet sind, Glaube und Sitte zu fördern. **Diensbotenkalender** (20 Pf. = 12 fr.) mit besonders gefälliger Ausstattung und lehrreichen Erzählungen. **Kinderkalender** (20 Pf. = 12 fr.) **Thierschutzkalender** (10 Pf. = 6 fr.) nimmt sich diesmal besonders der Fledermäuse, Kröten und Hunde an; mit den Thierschutzregeln sind wir sehr einverstanden. **Der Soldatenfreund** (20 Pf. = 12 fr.) verdient die grote Verbreitung.

Die bekannte Firma Steinbrenner in Winterberg hat uns mehrere ihrer Kalender von 1891 vorgelegt: **Feierabendkalender**. 4^o. Mit feinem Deckel, großem Drucke. Preis 1 fl. = M. 2.—. Enthält eine Menge groerer und kleinerer Erzählungen, darunter mehrere von der bekannten Schriftstellerin Marion, vielfache religiöse Anregung wird geboten, so daß man diesen Kalender mit Zug und Recht ein katholisches Hausbuch nennen kann. **Großer Marienkalender**. 4^o. Preis 40 fr. = M. —.80. **Kalender zu Ehren der hochheiligen Herzen Jesu und Mari**. 40 fr. = M. —.80. **Großer St. Josefskalender**. 40 fr. = M. —.80. In den drei letztgenannten sind zumeist aus dem Leben genommene Geschichten, volkstmmlich erzählt und geeignet, Andacht und Vertrauen zum heiligsten Herzen der seligsten Jungfrau, dem hl. Josef zu beleben. **Katholischer Kalender für Zeit und Ewigkeit**. 50 fr. = M. 1.—. Alle diese Kalender haben unseren vollen Beifall, nur sollen Umarungen und dergl. nicht zum Gegenstande einer Illustration gemacht sein. Der **Bauernkalender** mit seinen unpassenden Wsen und „Glangln“ gefllt uns nicht. „Wenn Einer auf dem Holzwege ist“ ist zu sad und leicht für ein sonst so ernstes Buch, wie es der Feierabendkalender ist.

Aus der ungemein thätigen Herder'schen Verlagsbuchhandlung in Freiburg sind folgende von uns schon empfohlene Werke in neuer Auflage erschienen:

Katholischer Kindergarten oder Legende für Kinder. Von Franz S. Hattler in vierter vermehrte Auflage. Groß 8^o. 606 Seiten. Preis broschiert M. 5.40 = fl. 3.24, gebunden M. 7.— = fl. 4.20.

Einzelne Legenden sind gekürzt, andere vertauscht, auch der Bilderreichtum ist hier ein groerer. Das so schöne und nützliche Werk erscheint jetzt auch in französischer und holländischer Sprache.

Blumen aus dem katholischen Kindergarten. Von Franz S. Hattler. 16^o. 240 Seiten. Preis broschiert M. 1.— = 60 fr., geb. in Halbleinwand mit Goldtitel und buntem Umschlag M. 1.30 = 78 fr., in Leinwand mit reicher Deckenpressung in Farbendruck M. 2.— = fl. 1.20.

Ist in sechster Auflage erschienen. Die Einbände hiezu zeichnen sich durch Eleganz und Geschmack aus. Die „Blumen“ sind schon ins Italienische und Ungarische übersetzt, eine englische Uebersetzung ist in Vorbereitung.

Messbchlein für fromme Kinder. Von G. Mey. In zwlfster Auflage. Gebunden, Kalbleder-Imitation, 50 Pf. = 30 fr., Halbleinwand mit Goldtitel 50 Pf. = 30 fr., Leinwand mit Goldschnitt und reicher Goldpressung M. 1.20 = fl. —.72.

Christi Bergsmeinnicht für das ganze Leben. Von Alban Stolz. 15. Auflage. Zwölf Exemplare 25 Pf. = 15 fr.

Andenten für Mädchen, welche aus der Schule entlassen werden.

Kurze biblische Geschichte. Von Dr. J. Schuster. Mit 41 Bildern. Neue, im Text unveränderte Ausgabe für Oesterreich. Herder, 1890. Preis 16 fr.

Kurze liturgische Erklärung der heiligen Messe. Für Schule und Christenlehre. Von G. Brugier. Ausgabe mit zwei Messandachten. 15. Auflage, 32°. 123 Seiten. 20 Pf. = 12 fr., geb. 30, 35 Pf. = 18 und 21 fr. Ausgabe ohne Messandachten. Zweite Auflage. 32°. 58 Seiten. 10 Pf. = 6 fr., geb. 16 Pf. = 10 fr.

Gebete, die jedes Schulkind auswendig können soll. Von einem Priester der Erzdiocese Freiburg. 15. Auflage. Mit Bildern. 64°. 96 Seiten. Preis 15 Pf. = 9 fr., geb. 20, 22 Pf. = 12, 14 fr.

Regelbüchlein für Ministranten. Neunte Auflage. 32°. 58 S. Preis 12 Pf. = 8 fr., gebunden 22, 25 Pf. = 13, 15 fr.

Die Lehre vom Kreuze. Aus dem Französischen übersezt. Sechste Auflage. Mit zwölf Stahlstichen. Mit Approbation des hochw. Erzbischofs von Freiburg. 16°. 32 Seiten Text. Preis 75 Pf. = 45 fr., geb. in Leinwand mit Rothschnitt M. 1. — = 60 fr., mit Goldschnitt M. 1.10 = 66 fr., in Leder mit Monogramm M. 1.40 = 84 fr.

Die Bilder stellen die verschiedenen Zustände der gekreuzigten Seele dar und den Einfluss, den Jesus auf sie nimmt. Das Büchlein enthält deutschen und französischen Text. Zu Geschenken an Gebildete, welchen der französische Geschmack conveniert.

Novitäten aus der Kunstanstalt des apostolischen Typographen B. Kühlen in M.-Gladbach.

Wir freuen uns wirklich, daß die so aufblühende Anstalt nicht bloß bezüglich der Zahl ihrer Verlagswerke so große Fortschritte macht, sondern auch hinsichtlich künstlerischer Ausführung. Zwei herrliche Del-Farbendruck-Bilder verdanken wir ihr: ein **Veronica-Bild** vom Altmeister Ed. v. Steinle, Größe 39×50 Cm. Preis M. 4. — = fl. 2.40; ein **Anna-Bild** auf starkem Carton, Größe 36×50, brillant ausgeführt, Preis M. 2.40 = fl. 1.44; beide Bilder haben künstlerischen Wert; ein **Andenten an das heilige Sacrament der Ehe**, geeignet als Andenten für Brautleute. Größe 32×44 Cm., Preis M. —.50 = fl. —.30. Hauptbild dieses in Gold und Farben ausgeführten Andentens ist die Vermählung Mariens. In die Umrahmung sind eingefügt sechs Scenen aus dem Leben der heiligen Familie. Für die Eintragung der Trauungsdaten ist Raum geboten. In einem Medaillon befindet sich oben das Bild vom heiligsten Herzen Jesu, unten der Pelikan. Ferners zählen zu den neuesten Producten dieser thätigen Firma: **100 Heiligenbilder** in feinstem Chromodruck. Serie A. Zwölf verschiedene Darstellungen, Preis M. 2.40 = fl. 1.40, ebenso schön als billig; dargestellt sind die Lieblingssheiligen: Maria, Josef, Moisius, Karl Borrom., Stanislaus u. s. w. **Zwölf Heiligenbilder** in feinstem Aquareldruck. Collection 760. Preis per Carton M. —.80 = fl. —.48. Die Darstellungen sind wie oben. — Gebetbuchformat.